

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

35. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Dezember 1981	Nummer 66
---------------------	--	------------------

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2005	27. 11. 1981	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Änderung der Zuständigkeiten der Finanzbauämter des Landes Nordrhein-Westfalen für bauliche Angelegenheiten des zivilen Bevölkerungsschutzes . . .	688
20320	16. 11. 1981	Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher	686
311	16. 11. 1981	Siebente Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Konkursachen	686
311 45	17. 11. 1981	Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten	686
7831	15. 10. 1981	Satzung zur Änderung der Satzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland	686

20320

**Sechste Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung
der Bürokosten der Gerichtsvollzieher
Vom 16. November 1981**

Aufgrund des § 49 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1980 (BGBl. I S. 2081) und des § 1 Nr. 3 der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten vom 2. September 1975 (GV. NW. S. 544) wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 23. Januar 1976 (GV. NW. S. 52), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. November 1980 (GV. NW. S. 1048), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird in Satz 2 die Zahl „71“ durch die Zahl „72“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 2 wird in Satz 1 die Zahl „17400“ durch die Zahl „18700“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. November 1981

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Donnepp

- GV. NW. 1981 S. 686.

311

**Siebente Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte
für Konkursachen
Vom 16. November 1981**

Aufgrund des § 71 Abs. 3 der Konkursordnung in Verbindung mit der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Zwangsversteigerungs-, Zwangsverwaltungs- und Konkursachen vom 16. Juli 1957 (GV. NW. S. 237) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 der Verordnung zur Bildung gemeinsamer Amtsgerichte für Konkursachen vom 10. September 1969 (GV. NW. S. 696), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. September 1980 (GV. NW. S. 828), wird wie folgt geändert:

Als neue Nummer 44 wird eingefügt:

- „44. dem Amtsgericht Düren
für die Amtsgerichtsbezirke Düren und Jülich.“

Artikel II

Für die bis zum 31. Dezember 1981 bei dem Amtsgericht Jülich anhängig gewordenen Konkurs- und Vergleichsverfahren sowie für die aus diesen Vergleichsverfahren sich ergebenden Anschlußkonkursverfahren verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

Artikel III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Düsseldorf, den 16. November 1981

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Inge Donnepp

- GV. NW. 1981 S. 686.

311

45

**Verordnung
zur Änderung der Ersten Verordnung
über die Zuständigkeit der Amtsgerichte
in Bußgeldverfahren wegen Verkehrs-
ordnungswidrigkeiten
Vom 17. November 1981**

Aufgrund des § 68 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 68 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten vom 10. Dezember 1968 (GV. NW. S. 431) wird verordnet:

Artikel I

§ 1 Nr. 19 der Ersten Verordnung über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten vom 9. Januar 1969 (GV. NW. S. 104), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Oktober 1980 (GV. NW. S. 888), erhält folgende Fassung:

- „19. Kreis Viersen:
den Amtsgerichten Kempen, Nettetal
und Viersen.“

Artikel II

Für Bußgeldverfahren wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten aus dem Amtsgerichtsbezirk Nettetal, die bis zum Ablauf des 31. Dezember 1981 bei dem Amtsgericht Kempen anhängig geworden sind, verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

Artikel III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. November 1981

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Inge Donnepp

- GV. NW. 1981 S. 686.

7831

**Satzung
zur Änderung der Satzung der Tierseuchenkasse
des Landschaftsverbandes Rheinland
Vom 15. Oktober 1981**

Die 7. Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland hat aufgrund des § 13 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290) sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchstabe d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408) am 15. 10. 1981 beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Rheinland vom 18. Oktober 1973 (GV. NW. S. 548), zuletzt geändert durch Satzung vom 9. November 1978 (GV. NW. S. 20), wird wie folgt geändert:

1. § 3 erhält folgende Überschrift:

„§ 3

Umfang der Beitrags- und Meldepflicht“

2. § 3 Abs. 3, 4 und 5 erhalten folgende Fassung:

„(3) Für die Beitragspflicht ist der am Stichtag vorhandene Tierbestand maßgebend. Stichtag ist der 3. Dezember eines jeden Jahres. Fällt der Tag auf einen Samstag, Sonn- oder Feiertag, gilt als Stichtag der vorausgehende Werktag.“

(4) In den Jahren, in denen eine allgemeine Viehzählung stattfindet, wird das Ergebnis der Viehzählung der Beitragsveranlagung zugrunde gelegt. Tierbesitzer, deren Tierbestand durch die allgemeine Viehzählung nicht oder nicht vollständig erfaßt worden ist, sind verpflichtet, die nicht erfaßten Tiere innerhalb von 4 Wochen nach dem Stichtag der Tierseuchenkasse zu melden.

(5) In den Jahren, in denen keine allgemeine Viehzählung stattfindet, sind Tierbesitzer verpflichtet, ohne Aufforderung den Tierbestand innerhalb von 4 Wochen nach dem Stichtag der Tierseuchenkasse zu melden. Erfolgt keine Meldung, wird der Tierbestand des letzten Stichtages der Veranlagung zugrunde gelegt.“

3. In § 3 wird folgender neuer Absatz 6 zugefügt:

„(6) Versäumt der Tierbesitzer schuldhaft die Meldung nach Abs. 4 oder Abs. 5 und wird dadurch der Veranlagung eine zu geringe Tierzahl zugrunde gelegt, entfällt der Anspruch auf Leistungen der Tierseuchenkasse.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Köln, den 15. Oktober 1981

Kürten
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung Rheinland
Robels Wietbrock
Schriftführer
der Landschaftsversammlung Rheinland

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen hat die, gemäß § 13 Abs. 1 S. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes in der Fassung vom 30. 7. 1973 (GV. NW. S. 392), geändert durch Gesetz vom 11. 7. 1978 (GV. NW. S. 290) erforderliche Genehmigung mit Erlaß vom 11. November 1981 – IC 2 – 2010/1 – 1124 – erteilt.

Die vorstehende Satzung wird gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), bekanntgemacht.

Köln, den 20. November 1981

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Fischbach

– GV. NW. 1981 S. 686.

2005

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über
die Änderung der Zuständigkeiten der
Finanzbauämter des Landes Nordrhein-Westfalen
für bauliche Angelegenheiten
des zivilen Bevölkerungsschutzes
Vom 27. November 1981**

Aufgrund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 Satz 2 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 964), und § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers, zur Änderung von Zuständigkeiten der Finanzbauämter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. Dezember 1963 (GV. NW. S. 343) wird verordnet:

§ 1

§ 2 der Verordnung über die Änderung der Zuständigkeiten der Finanzbauämter des Landes Nordrhein-Westfalen für bauliche Angelegenheiten des zivilen Bevölkerungsschutzes vom 11. Februar 1964 (GV. NW. S. 33) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1982 in Kraft.

Düsseldorf, 27. November 1981

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Posser

– GV. NW. 1981 S. 688.

Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0340-661 X